

Wann sollten Eltern sich zur Beratung an die Wittekindschule wenden?

Das Kind

- vermeidet zu sprechen
- spricht undeutlich (ist kaum zu verstehen), verwechselt Laute, spricht Laute gar nicht
- bildet Sätze nicht richtig
- findet das richtige Wort für etwas nicht
- versteht nicht richtig
- spricht hastig oder stottert

Zur Beratung vor und/oder nach der Anmeldung in der Grundschule benötigen Sie nur eine telefonische Terminabsprache.

Die Aufnahme eines Kindes in die Wittekindschule sollte mit Beginn der Schulpflicht erfolgen.

Melden Sie Ihr Kind bei der Grundschule an, tragen Sie Ihre Bedenken vor und beantragen sie dort die Einleitung eines Verfahrens nach AO - SF (Ausbildungsordnung Sonderpädagogische Förderung).

Einen entsprechenden Antrag finden Sie auch auf der Homepage der Wittekindschule.

Nach der Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs im Schwerpunkt „Sprache“ kann Ihr Kind die Wittekindschule besuchen, wenn Sie es wünschen.

Wegbeschreibung



Von Herford kommend

fahren Sie auf der Bündler Str. durch die Ortsteile

- Sundern
- Lippinghausen
- Eilshausen

In Eilshausen biegen Sie hinter der Fußgängerampel rechts in die schmale Straße „Erdbrügge“ ein, nach 150 m liegt rechts die Wittekindschule.

Von Bünde kommend

fahren Sie auf der Bündler Str. und biegen

- 250 m hinter dem Ortseingangsschild von Eilshausen und
- 20 m vor der Fußgängerampel links in die schmale Straße „Erdbrügge“ ein, nach 150 m liegt rechts die Wittekindschule.



Öffnungszeiten des Schulbüros:

Mo - Do

von 07.15 bis 11.30 Uhr

Fr 07.00 bis 10.00 Uhr

und

11.30 bis 13.00 Uhr



Wittekindschule Förderschule des Kreises Herford



Erdbrügge / Schulstraße 31

32120 Hiddenhausen

Fon: 05223/878940

Fax: 05223/878941

info@wittekindschule-herford.de

www.wittekindschule-herford.de

Stand: Dezember 2013

Kurzinformationen zur Wittekindschule

Errichtung

Die Wittekindschule wurde zum Schuljahr 1982 / 83 errichtet.

Sie ist eine öffentliche Schule im Primarbereich und befindet sich in der Trägerschaft des Kreises Herford.

Auftrag

Die Wittekindschule soll schulpflichtige Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Sprache“ so unterrichten und erziehen, dass sie möglichst bald zur allgemeinen Schule wechseln und dort erfolgreich lernen können.

Schulleben

Regelmäßige Veranstaltungen wie

- Klassenfahrten/Unterrichtsgänge
- Projekte
- Schulfeiern mit Eltern und Förderverein
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

gehören zum Schulleben.

Unterricht und Erziehung

Die Wittekindschule orientiert sich an den Richtlinien und Lehrplänen der Grundschule. Als eine Schule mit sonderpädagogischer Kompetenz gestaltet sie ihre Arbeit nach sonderpädagogischen Grundsätzen:

- unterrichtsimmanente und additive Sprachförderung,
- Individualisierung und Differenzierung
- handlungsorientierter, an Stationen organisierter Unterricht
- Lesen und Schreiben lernen mit allen Sinnen
- psychomotorisch orientierter Sport- und Schwimmunterricht

Unterricht und Erziehung umfassen auch das Lernen mit Neuen Medien:

- spezielle Förderprogramme mit dem PC in allen Klassen
- ausgewählte Lernprogramme in allen Unterrichtsfächern
- Arbeit mit Textverarbeitungsprogramm ab Klasse 1
- Unterrichtsprojekte mit Internetrecherche
- Präsentationen und Bildbearbeitung in Klasse 4

Schulorganisation

Verweildauer

Die Wittekindschule führt zum Teil vierzünftig die Klassen E (Eingangsklasse) und die Klassen 1 - 4, sieht also für die Grundschulzeit fünf Jahre vor. Sie hat damit ein Jahr mehr Zeit für ihre besondere Aufgabenstellung. Nur wenige Kinder bleiben fünf Jahre; viele können schon früher zur Grundschule vor Ort wechseln, manche gegebenenfalls zu einer anderen Förderschule.

Klassenstärke / Lehrkräfte

Die Klassenstärke beträgt 12 bis 13 Kinder pro Klasse. Für 200 Schülerinnen und Schüler in 16 Klassen stehen zurzeit 24 Lehrkräfte zur Verfügung.

Unterrichtszeiten

Die Unterrichtszeiten entsprechen denen einer Grundschule, also montags bis freitags 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Nachunterrichtliche Betreuung sollte vor Ort organisiert werden.

Schülertransport

Schülerinzugsgebiet ist der gesamte Kreis Herford. Die Schülerinnen und Schüler werden morgens zu Hause abgeholt und mittags nach der Schule wieder zurückgebracht.

Der Kreis Herford als Schulträger trägt die Kosten für diesen Schülerspezialverkehr.